

”

Und was dann?



Einem neuen PC bleibt bis zu seinem Verfallsdatum nur ein relativ kurzer Zeitraum. Neue Softwareversionen brauchen immer mehr Ressourcen und lassen die vorhandenen Hardwarekomponenten sehr schnell alt aussehen. Als moralisch verschlissen bezeichnen wir Module und Geräte, die wohl ihre technische Funktion nach wie vor erfüllen, aber den gewachsenen Ansprüchen der Nutzer nicht mehr genügen. Schnell wird weggeworfen und neu gekauft, PC-Anbieter müssen sich also wenig um nachhaltige Ersatzteilbereitstellung sorgen.

Ganz anders bei Embedded Systemen: Unvorstellbar, ein Auto nach vier oder fünf Jahren zu verschrotten, bloß weil elektronische Bauteile abgekündigt und nicht mehr lieferbar sind. Hier greifen Argumente neuer, verführerischer Fahreigenschaften weit weniger, war doch dem Besitzer sein bisheriger fahrbarer Untersatz nicht nur lieb sondern auch teuer.

Eine PKW-Serie wird etwa vier bis fünf Jahre gefertigt, dann sind die Fahrzeuge mindestens weitere zehn Jahre im Einsatz. (Zum Vergleich: Vor knapp 15 Jahren, 1993, kamen Motorolas Power PC601 sowie der erste Pentium-Prozessor von Intel auf den Markt). Für mögliche Reparaturfälle Halbleiterchips oder Module in großen Stückzahlen auf Verdacht einzulagern, ist nicht sinnvoll. Zu hoch die Kosten, zu gering die Trefferquote.

Strategien sind gefragt. Und da diese bekanntlich am besten bei gemeinsamen Diskussionen entstehen, haben sich namhafte wie weniger bekannte Unternehmen in der »Component Obsolescence Group« (COG, www.cog-d.de) zusammengeschlossen und suchen gemeinsam nach Auswegen aus der Problematik abgekündigter Bauelemente und nicht mehr unterstützter Software. Ein Ansatz aus dem Bereich Hardware ist es, mittels Softcores identische Funktionalität zukünftig auf FPGA-Basis anzubieten. Oder aber während des Designs bereits alternative Komponenten vorzusehen, also sozusagen zweigleisig zu fahren.

Auch die Vernetzung aller Betroffenen ist eine der Zielstellungen der COG. Solche Netzwerke funktionieren auf einer ganz anderen Ebene, bei den Radiobastlern, bereits hervorragend: Selbst die ältesten Röhren lassen sich in diesen Kreisen heute noch aufstöbern, und dann funktioniert der Volksempfänger wieder wie am ersten Tag.

Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm

Herausgeber

ProfSturm@design-elektronik.de

Immer schnell.
Mikrocontroller
von GLYN.



Seit 1980 sind wir spezialisiert auf den Vertrieb von High-Tech Mikroelektronik führender Halbleiterhersteller.

www.glyn.de/mcu
mcu@glyn.de

GLYN
High-Tech Distribution